

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1940-03-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

A. 20. III 40

Meine liebe Rosa.

Natürlich bin ich einem solchen
Welttribul von Ereignissen nicht ge-
wachsen, wie ich heute dein letzter
Brief berichtet, ich habe nicht viel zu
erzählen. Aber deine Haltung und
Stimmung & deine Taten machen mich
sehr stolz auf dich. Besonders das
Schach hat mich gefüllt, ich verstehe es
dir sogar, weil ich weiss, wie förderbar
du sein kannst.

Der Rest bewirkt mich durch das
Resultat und es wird nicht ausbleiben.
Es hat dich sehr die rechte Leidenschaft
für deine Wirkungsstätte bestärkt im
Leben und in der Kunst. Bekanntheit und ich
sehe nirgendwo auch nicht einen Schatten,

der deine Liebe verleiht. — Auf die Brüder
bin ich sehr gespannt. Täglich zählst
auf emmül. Vergiß mir Vogel mehr.
Sagst: je mehr Menschen du aufschreie
o sollte dir kommen leucht, wird es ein ab,
häufiger bröst du. —

Hier wächst langsam das alte 2
bste "Räuber" heran, es ist wohl eine
Allegorie, der Held ist unbekannt: Eine
sehr merkwürdige Sache, die mich tief
beschäftigt, etwas befriedigend, aber ich
habe keine Angst. — Dr. K. stellt sich
recht unrichtig der "Schale", ich habe ihm
meine Bedingungen für das ganze Buch
geannt (ist flaut du kennst sie) und heute
ist der Vertrag unterzeichnet worden, wie
ich ihn haben wollte. Es wird schon
aus Buch besetzt. Es bekommt das Forum
der kl. Aufgabe der "Rage" & die Schrift von
Mario o. d. T.

heute scheint die Sonne unendlich & die
Vogel stehen. Tante M. geht es besser.
Ich habe alles friedlich. Viel Glück bei
allen. Dein W. N.